



GEIER

autonomes Info-Flug für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



04. März Nr. 247

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber,

Jan Bergner, Lars Beckers

Heutige Meinunxmache

Liebe Geierlesende, versehentlich flatterte Ihnen aufgrund einer autonomen Panne ein Flugblatt der Fachschaft zu. Ich bitte Sie, diesen Vorgang zu entschuldigen, dieses Flugblatt war von der Redařon des Geiers jedoch aus Versehen voll beabsichtigt.

Intention war, diese Stellungnahme zur ~~schulleitung~~ als ~~Presseerklrung~~ Manifest zu verpffentlichen - als eine Einschätzung zur Schaffung^a eines RWTE²H-Rektorats zur Verbesserung des öffentlichen Mailverkehrs.

Selbstverständlich will die Redařon keine Einflussnahme auf die Meinungsbildung der Lesenden nehmen^b.

Mit freundlichen Grußen

E. SchmachtenGeier Lars

^a oder Vernichtung

^b sondern bloß mit allen zur Verfügung stehenden pppagandistischen Mitteln bearbeiten

Anklopfen, bitte

Es ist ein offenes Geheimnis, dass in der Krmnstr. 7 – wo sich auch die Fachschaft beřndet – wie in řlen anderen Hochschulgebäuden ziemlich huřg eingebřchen wird. Unsere Nachbarn im Gleichstellungsbüř haben inzwischen sogar ein Hinweischild für die Diebe aufgebaut, doch bitte immerhin nicht so ein großes Chaos zu verursachen, weil das Aufräumen jedes mal řl Arbeit ist. Eure Fachschaft ist dank ihrer supersicheren Sthltüren übrigens bisher verschont geblieben, AlarmenlageGeier und Tresor schützen zudem alles nennenswert Wertvolle.

Dieser Artikel ist den verpeilten Einbrechern gewidmet, die vergangene Woche den ganz großen Coup landen wollten und daher wohl zum ersten Mal im Keller des Gebäudes nachgesehen haben. Doch das Vorhängeschloss soll eigentlich nicht Unbefugte aus dem Keller fernhalten, sondern das Ausbrechen der dort hausenden Monster in die freie Wildbahn verhindern...^a Spaß beiseite, aber das Wertvollste dort unten sind tatsächlich dreizehn verřdene řmmelpilzsorten, davon sogar drei Edelřmmelpilze.^b Pech gehabt.

Richtig gut drauf waren die Gesellen aber, als sie dann als nächstes den Kořn die Tür des Filmstudios steckten – das zu dem Zeitpunkt noch von einer Runde munterer Menschen besetzt war. Uuuups.

Die erfolglosen Ganoven verloren den Staring Contest schon nach wenigen Sekunden und suchten das Weite. Was bleibt, ist nur diese kurze Geřchte über ein paar dmliche Gauner.

^a Tö-dö-dö-düm...!

^b ungelogen! Hat mal ein Biologe nachgeprüft!

SicherheitsGeier Marlin

Öffentliche Meinunxmache

Nachdem der Geier vor ein paar Wochen noch recht einsamer die Vorhaben der Stadt zur Campusbahn berichtete, ist der Bürgerentscheid zum Thema jetzt gefährlich nahe gerückt. Gefährlich, weil die tatsächlichen Informationen zum Thema immer noch nicht besonders dicht gesht sind. Oder glaubt die Stadt etwa, dass ein paar Plakate mit freundlichen Gesichtern^a Argumente ersetzen? Wo wir bei schönen Bildern sind: Wem ist eigentlich noch aufgefallen, dass Bäume normalerweise nicht den Dächern von Haltestellen wachsen?^b

Der Gipfel städtischer Informationsvermeidung ist allerdings das Video^c zum Thema, in dem allen, die versuchen, eine informierte Entscheidung zu treffen, nochmal die Abstimmungsbenachrichtigung vorgelesen wird^d Oder ist es doch der Infopoint am Bushof, der sogar Campusbahn-Bastelbögen^e verschenkt? Etwas subtilere Informationsvermeidung wird auf den Campusbahn-Flyern betrieben. Diese vermitteln, neben der Information, wie lang eine Schlange von 100 Autos ist^f, auch ein paar ausgedachte Zahlen. Ach richtig, die Zahlen zur Finanzierung sind alle begründet, nur die 1,51 beziehungsweise 2,72 Millionen Euroaus „Fahrgaststeigerung“ scheinen irgendwie vom Himmel zu fallen. Wer dabei an die steigenden Studierendenzahlen denkt, möge sich daran erinnern, dass der doppelte Abiturjahrgang nur einmal kommt: jetzt. Das mit den Zahlen kommt mir ja sowieso etwas spekulativ vor, wo doch die genaue Trassenführung noch nicht geplant ist – dies wurde zumindest der Podiumsdiskussion^g angeführt, als jemand bemerkte, dass ja auf der geplanten Strecke ein Baum im Weg ist^h. Und darüber sollen wir abstimmen? Diese Woche?

Meine eigenen Informationsbeitrag zur Campusbahn ersetze ich übrigens durch eine pseudowissenschaftliche Studie zum Thema Straßenbau vor meiner Haustür mit dem Titel „Wie oft kann ein Bagger in einem Jahr dasselbe Loch graben und wieder zuschütten?“.

arbeitsloser MeinunxGeier Svenja

^a Liebe Gruße übrigens auch an den AstA

^b Die Aufgabe, das dazugehörige Bild zu suchen, könnt ihr als Lernvermeidung oder Suchspiel zum Kennenlernen von <http://www.campusbahn-aachen.de> betrachten.

^c http://www.youtube.com/embed/I_1-H5Z80wU

^d Fleicht will uns das Video auch vermitteln, das die Wahlurnen schon vorgefüllt werden.

^e damit Eltern gleich damit geködert werden, dass in einen Campusbahnwagen bestimmt ganze zwei Kinderwagen passen

^f Dank diverser Aachener Baustellen dürfte das hinlänglich bekannt sein

^g Video auf video.rwth-aachen.de

^h Oder wird der dann auf das Haltestellendach versetzt?

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di,Do 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.

Mitfahrer gesucht

Erinnert ihr euch an letzte Sommersemester? Die unter euch, die damals schon an der RWTE²H eingeschrieben waren, erfuhren, dass es an dieser Uni tatsächlich Mitbestimmung für Studis gibt. Konkret spreche ich von den Wahlen zur studentischen Selbstverwaltung und der dabei durchgeführten Umfrage, zur Personenmitnahme in unserem Semesterticket^a.

Und am Ergebnis dieser Umfrage war schön zu sehen, was passiert, wenn man Demokratie Leuten überlässt, die eine Liste nach der Qualität ihres Kaffees wählen. Das Resultat: eine (knappe) Mehrheit von 56% würden 3 Eup^onen dafür ausgeben, ihre Freunde^b mit Bus und Bahn mitnehmen zu können.

Interessanter φ nde ich allerdings eine andere Zahl: Nur 72% wollen eine komplett kostenlose Personenmitnahme. Haben wir etwa an unserer exzellentquadranten Hochschule 28% ~~Umfrageteilnehmer~~ Studis, die keine großzügige Geschenke mögen? Natürlich nicht! Manchem der oben genannten mag noch Erinnerung sein, welch kontroverses Chaos es zum Jahreswechsel 2011/12 an dieser Uni gab. In den Zeitungen war die Rede von der Abschaffung des Semestertickets und dem Unverständnis der ~~großmütigen~~ Verkehrsbetriebe ob der Haltung der Studierendenschaftsvertretung, die sich weigerten, den zweifellos vollständig dem Altruismus des AVV geschuldeten Vertrag zum neu zu verhandelnden Semesterticket zu unterschreiben.

Gut, es gab moderate^c Preisanpassungen^d. Aber die kommen ja unmittelbar den Studis zu Gute.

Doch schweife ab. Das Studierendenparlament hat damals im Dezember 2011 das generöse Angebot des AVV abgelehnt und den damaligen AStA beauftragt, weiter zu verhandeln. Und tatsächlich - der AVV legte danach die Personenmitnahmeoption noch oben drauf^e. Und nein, unser AStA hat sich da natürlich nicht über den Tisch ziehen lassen! Der AVV wird bestätigen: „Der ist ganz freiwillig d’rüber gekrochen.“

^a Geier 240 berichtete: <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/wordpress-data/files/geier/geier240.pdf>.

^b Also die, die aus der Gegend^c kommen, nicht selber Studieren und folglich nicht in die Weltstadt Aachen fahren können.

^c denn die Personenmitnahme gilt ja nur im AVV^d.

^d Also unter der Woche ab 19[∞] Uhr und halt am Wochenende.

^e von 89,50 Eup auf 104,80 Eup^f

^f Der Preis von 89,76 Eup im VRR (Stand: Januar 2012) kann ja nur damit erklärt werden, dass die Uni-Städte dort ~~keine CampusBahn bauen wollen~~ einen Pakt mit dem Teufel geschlossen haben.

^g Erhöhungen ist so ein häßliches Wort.

^h Gut, jetzt nicht ganz kostenlos, sondern um genau die 2,38 Eup teurer, die sich die Deutsche Bahn (!) hat 'runterhandeln lassen.

+++ 609203 +++ tickerologie +++ mein sexleben funktioniert nicht über evasys +++ analoge mathematik +++

Unsere φ lgerühmte Personenmitnahme ist also nur ein Knochen, den uns der AVV hingeworfen hat. Sicherlich, um diesen später auch noch zu versilbern, denn keiner kann mir erzählen, dass der AVV für 2,38 Eupⁱ im Semester quasi ein „ Φ rtelmonatsticket“ anbieten kann.

Jedem Menschen mit einem IQ leicht oberhalb desjenigen von π Kubikm η n Katzenstreu sollte klar sein, dass es sich hier um eine Preiserhöhung^j in spe handelt. Und das schließt dieses Mal sogar die Mehrheit des Studierendenparlaments der RWTE²H Aachen ein, die sich - wider die Umfrage zur Personenmitnahme - gegen selbige ausgesprochen hat. Für Aachener ASten scheint dies jedoch nicht notwendiger Weise zu gelten. So hat uns kürzlich eine Mail eines Referenten des FH-AStA erreicht, der uns um Hilfe bat, in einem letzten verzweifelt-hepischen Versuch, das RWTE²H-SP zum Einlenken zu bringen und die Personenmitnahme für Aachener Studierende doch noch zu retten, indem wir eine vom FH-AStA gestartete Facebook-Umfrage bewerben, die zweifellos eine noch größere Befürwortermajorität offenbaren würde. Natürlich...

ⁱ Der Preis war übrigens vorläufig, um zu evaluieren, wie dieses Angebot genutzt würde, und so einen realistischen Betrag zu ermitteln.

^j Die Idee ist einfach: Studis an Personenmitnahme gewöhnen, und sie wollen das nicht wieder her geben. Verhandlungsgrundlage für den AVV!

Gebranntmarkte Demokratie

Als eifrige Leser unseres Pöbelblatteswissenschaftlichen Magazins „Geier“ werdet ihr euch bestimmt an unseren Aufruf zur Evaluation des selbigen erinnern^a. Nun, die Zahl der Rückmeldungen war überwältigend. Doch inzwischen haben wir die Ergebnisse vorliegen. Entsprechend wird nach euren Wünschen verändert, soweit es die von der Redaxion angestrebte Endlösung der Geierfrage^b zulässt.

An verlangten Änderungen finden sich eine scheinbar zu leise Pöbellautstärke, zu hohes Niveau, sowie zu wenige Nazivergleiche. Ja, zu wenig Nazivergleiche, zu hohes Niveau! Die Lautstärke, das kann ich verstehen. Aber wie kommt den Rest zu stande? Ganz einfach: Wir haben zehn^c Bögen unserer aufwändig erstellten Evaluation zurück bekommen.

Es ist also völlig klar, dass wir unseren Bildungsauftrag stärker in den Vordergrund stellen müssen. Der Geier versucht seine Leser für Demokratie^d zu begeistern. Wie in einer echten Demokratie^e auch, steht und fällt diese mit dem Volk^f.

Ergeben wir uns den Nivo-Nazis nun? Nein! Wir hoffen, ihr habt daraus gelernt. Außerdem machen wir weiter wie bisher; ab und an auch mit Nazivergleichen.

^a mit Formular in Geier 243 und wiederholtem Aufruf in Geier 246

^b Komische Formulierung? Trotzdem weiterlesen!

^c in Zahlen: 10. ZEHN!!!

^d und den Vladtheismus natürlich

^e „echt“ im Sinne von: der Evaluation wird bedingungslos gefolgt

^f Ja, DU, lieber Leser, bist gemeint.

